

VO Web-Technologien

Einheit 4, Oliver Jung

Technik Gesundheit Medien

Webseiten

Klassisches Design mit einer fixen in Pixel definierten Breite => fixe Auflösung, fixer Browser und/oder fixes Betriebssystem

Fast schon ausgestorben...

FH Salzburg · WIN · Oliver Jung







Best Viewed in Internet Explorer @ 1024

Browser Plugins







Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung

Webseiten

Klassisches Design mit einer fixen in Pixel definierten Breite => fixe Auflösung, fixer Browser und/oder fixes Betriebssystem



WAHL17

ORF.at im Überblick

TV-Duell als Ritt durch

.Lebensrealitäten

Neue Ansätze

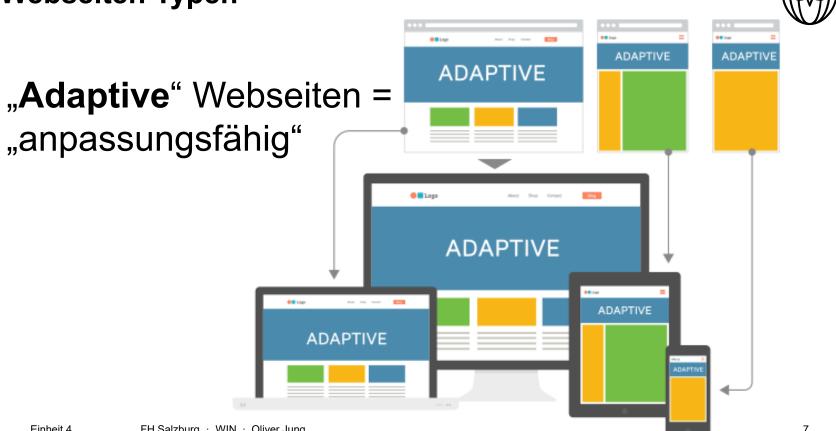


Der klassische Ansatz ist nicht mehr praktikabel

Neue Wege:

- Adaptives Design
- Responsives Design

Webseiten Typen



"Adaptive" Webseiten



- Ein "Adaptive" Layout oder "Adaptive Web Design" **AWD** beschreibt ein für bestimmte Displaygrößen optimiertes Web-Layout.
- Nicht für alle Displaygrößen
- •=> "exakte" Viewports wie: Desktop, Tablet, Smartphone
- Breitendefinition mit Media Queries
- Oft mit serverseitiger "Automatic Client Detection"

Webseiten Typen

"Responsive" Webseiten =

"reaktionsfähig"



Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung

"Responsive" Webseiten



Ein "Responsive" Layout oder "Responsive Web Design" beschreibt eine Lösung um alle erdenklichen Geräte zu optimieren. Praktisch stark auf Displaygrößen bezogen, sollten auch andere Geräteeigenschaften im Design berücksichtigt werden.

- Design Elemente sollten entsprechend dem Gerät verwendet bzw. dargestellt werden (z.B. Handy: statt pop-up Dialog, eine Sidebar)
- Design Features werden je nach Geräteunterstützung eingeblendet

RWD vs AWD





Oben Responsive; Unten Adaptive

Animation: https://css-tricks.com/the-difference-between-responsive-and-adaptive-design

"Adaptive" Webseiten - Vorteile



- Es kann gut mit **klassischen Mockups, Wireframe** und Skizzen gearbeitet werden, da feste Abmessungen existieren
- Ladezeiten können optimiert werden.
- Inhalte müssen nur für klar definierte Abmessungen optimiert werden, aber nicht vollkommen flexibel sein
- Viel gestalterischer Freiraum, da mit einem starren Raster gearbeitet wird
- Technisch recht unkompliziert umzusetzen
- Zeitsparendere Umsetzung pro Layout

"Adaptive" Webseiten - Nachteile



- Es wird nur für bestimmte Viewports / bestimmte Geräte optimiert
- Häufige Fehldarstellungen auf abweichenden Endgeräten
- Aufwändige Zielgruppenanalyse um die relevanten Viewports zu bestimmen
- Häufig mehr CSS-Code als notwendig
- Evtl. nicht SEO freundlich



"Responsive" Webseiten - Vorteile



- •"Jede" Displaygröße wird optimal berücksichtigt
- Es wird kein Platz verschenkt
- Die Information steht im Vordergrund
- Zukünftige mobile Endgeräte werden automatisch mit abgedeckt
- SEO freundlicher



"Responsive" Webseiten - Nachteile



- Mockups, Wireframes und Skizzen stoßen an ihre Grenzen. Häufig muss mit Prototypen gearbeitet werden um Kunden das Verhalten der Website zu zeigen
- Komplexer in
 - der Gestaltung
 - der technischen Umsetzung
 - der Anpassung der Seiteninhalte
- Zeitintensivere Umsetzung



Breakpoints - Umbruch



- ... ist der Punkt, an dem das Design für die Größe des Darstellungsfeld umspringt
 - Major breakpoints
 - Minor breakpoints
- wird durch eine @media-Regel (Media Query) beschrieben:

Beispiel Bootstrap Grid



	Extra small	Small	Medium	Large	Extra large
	<576px	≥576px	≥768px	≥992px	≥1200px
Containerbreite (max.)	None (auto)	540px	720px	960px	1140px

FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 17

Bei angenommen 16px Basisschriftgröße





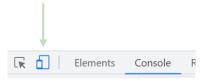
```
/* Small screens: Define mobile styles */
@media only screen { }
/* max-width 640px, mobile-only styles */
@media only screen and (max-width: 40em) { }
/* Medium screens: min-width 641px, medium screens */
@media only screen and (min-width: 40.063em) { }
/* min-width 641px and max-width 1024px */
@media only screen and (min-width: 40.063em) and (max-width: 64em) { }
/* Large screens: min-width 1025px, large screens */
@media only screen and (min-width: 64.063em) { }
/* min-width 1025px and max-width 1440px*/
@media only screen and (min-width: 64.063em) and (max-width: 90em) { }
/* XLarge screens: min-width 1441px, xlarge screens */
@media only screen and (min-width: 90.063em) { }
/* min-width 1441px and max-width 1920px */
@media only screen and (min-width: 90.063em) and (max-width: 120em) { }
/* XXLarge screens: min-width 1921px, xxlarge screens */
```

@media only screen and (min-width: 120.063em) { }

Breakpoints – Umbruch, aber wie?



- Webseite z.B. mit Developer Toolbar inspizieren
- Z.B. bei Google Chrome die Responsive Ansicht wählen
- Seitengröße verändern, von klein (Mobil) bis groß (Desktop)
- Beim Verändern der Größe auf Probleme achten (Welche?)



Breakpoints – Umbruch, aber wie?



Auf welche Veränderungen achten

- Entstehen Fehler im Design?
- Sind alle wichtigen Element vorhanden? Müssen zusätzliche Elemente hinzugefügt werden oder Funktionalitäten verbessert werden?
- Müssen Element in ihrer Form verändert werden. z.B.:
 - Von: Burgermenü => Zu: Menü immer sichtbar
 - Von: Slider => Zu: Cards
- Stimmen die Bildgrößen/-auflösungen bzw. sind Bilder unscharf?
- Stimmen die Abstände und Größenverhältnisse?
- Hat Text in den Zeilen die passende Länge?
 (Daumenregel: 45-90 Zeichen pro Zeile)

Breakpoints - Beispiel











it 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 21

Pixel ist nicht gleich Pixel



22

- Hardware-Pixel (physische Pixel) sind Pixel, die tatsächlich dem des Gerätes entsprechen.
- Device Independent Pixel (DIP) sind eine Maßeinheit, die Pixel mit einem realen Abstand in Beziehung setzt und physische Pixel zusammenfasst.
- CSS-Pixel (Software-Pixel) sind eine Maßeinheit, die zur Positionierung von Elementen auf dem Bildschirm verwendet werden. Es wird der Viewport als Referenz verwendet

Für das Design relevant, weil die Pixel in Bezug auf den Viewport gesetzt werden. Was ist mit Geräten mit hoher Pixeldichte?

Device Pixel Ratio (DPR)



Das DPR ist das Verhältnis zwischen dem DIP und den tatsächlichen physischen Pixel auf dem Bildschirm.

DPR = Hardware-Pixel / DIP

iPhone 12 Pro DPR = 2532 / 844 = **DPR-3**

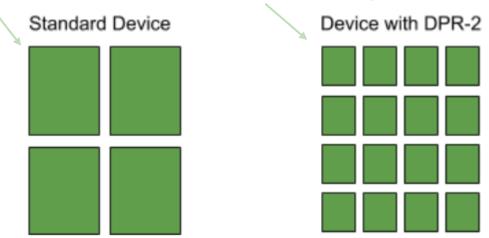
Samsung Galaxy S20 Ultra = 3200 / 915 ~ **DPR-3,5**

Surface Pro 7 = 2736 / 1368 = **DPR-2**

Beispiel DPR-2



- 1x1 Pixel wird mit DPR-2 auf 2x2 = 4px gerendert
- 2x2 Pixel werden auf 4x4 = 16px gezeichnet



FH Salzburg · WIN · Oliver Jung

Viewport festlegen

- Der sichtbare Bereich der Useransicht
- ⇒ Viewport (Browser Fenster Inhalt)
- Browser skaliert "runter" um eine Standard Webseite einzupassen
- ⇒ Unterschiedlich für verschiedene Geräte
- ⇒ Media Queries alleine sind **nicht ausreichend!**





adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim

hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla

veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in

facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Nam liber tempor cum soluta nobis

eleifend ontion conque nihil imperdiet doming



25

Quelle: https://www.w3schools.com/css/css_rwd_viewport.asp

<meta name="viewport" content="width=device-width, initial-scale=1.0">

Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung

Design Strategien und Patterns

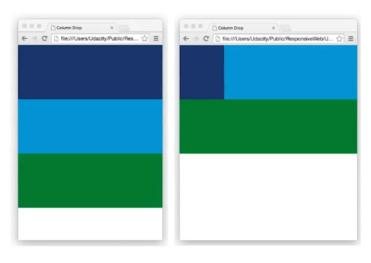


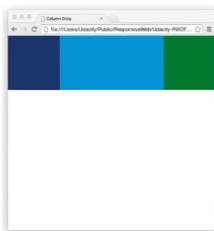
- Responsive Patterns
 - Column Drop
 - Mostly fluid
 - Layout Shifter
 - Off Canvas
- Mobile First
- Card Layout
- Konkrete Beispiel Layouts (bottom-up)

Responsive Patterns – Column Drop



```
<div class="container">
    <div class="box dark_blue"></div>
    <div class="box light_blue"></div>
    <div class="box green"></div>
</div>
 .container {
    display: flex;
    flex-wrap: wrap;
 .box {
    width: 100%;
    height: 200px;
```





FH Salzburg WIN Oliver Jung

Responsive Patterns – Column Drop



```
<div class="container">
    <div class="box dark_blue"></div>
    <div class="box light_blue"></div>
    <div class="box green"></div>
</div>
 .container {
     display: flex;
    flex-wrap: wrap;
 .box {
    width: 100%;
     height: 200px;
```

```
Column Drop 

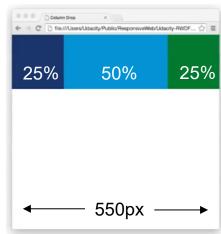
Co
```

```
@media screen and (min-width: 450px) {
    .dark_blue {
        width: 25%;
    }
    .light_blue {
        width: 75%;
    }
}
```

Responsive Patterns – Column Drop

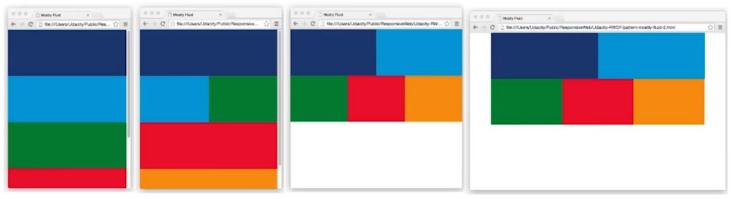


```
<div class="container">
    <div class="box dark_blue"></div>
    <div class="box light blue"></div>
    <div class="box green"></div>
</div>
 .container {
    display: flex;
    flex-wrap: wrap;
 .box {
    width: 100%;
    height: 200px;
```



```
@media screen and (min-width: 550px) {
    .dark_blue, .green {
        width: 25%;
    }
    .light_blue {
        width: 50%;
    }
}
```





```
<div class="container">
    <div class="box dark blue"></div>
    <div class="box light_blue"></div>
    <div class="box green"></div>
    <div class="box red"></div>
    <div class="box orange"></div>
</div>
```

```
.container {
   display: flex;
   flex-wrap: wrap;
.box {
   width: 100%;
   height: 200px;
```

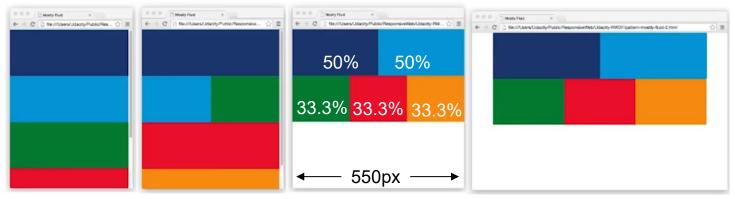




```
@media screen and (min-width: 450px) {
    .light_blue, .green {
       width: 50%;
```

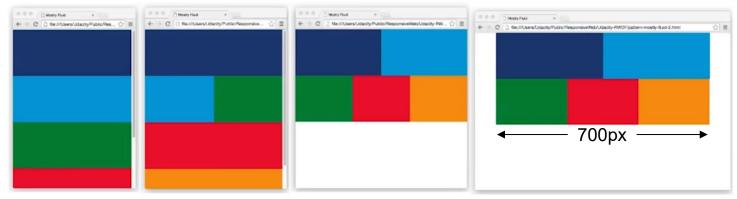
Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung





```
@media screen and (min-width: 550px) {
    .dark_blue, .light_blue {
        width: 50%;
    }
    .green, .red, .orange {
        width: 33.333333%;
    }
}
```





```
@media screen and (min-width: 700px) {
    .container {
        width: 700px;
        margin-left: auto;
        margin-right: auto;
    }
}
```

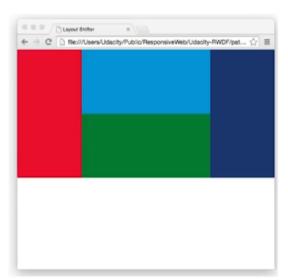
FH Salzburg · WIN . Oliver Jung

Responsive Design – Layout Shifter







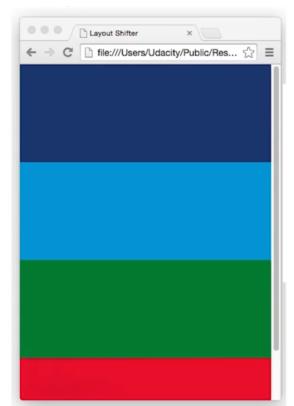


Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 34

Responsive Design – Layout Shifter



```
<div class="container">
    <div class="box dark blue"></div>
    <div class="container" id="container2">
        <div class="box light_blue"></div>
        <div class="box green"></div>
    </div>
    <div class="box red"></div>
</div>
.container {
    width: 100%;
    display: flex;
    flex-wrap: wrap;
.box {
    width: 100%;
  Einheit 4
              FH Salzburg · WIN · Oliver Jung
```

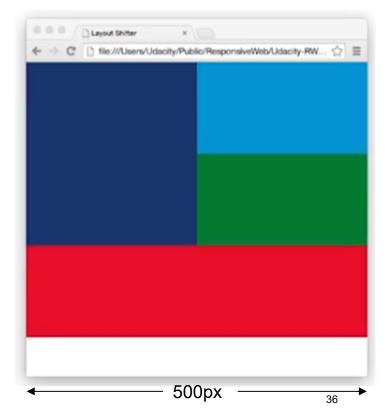


Responsive Design – Layout Shifter



```
@media screen and (min-width: 500px) {
    .dark_blue {
        width: 50%;
    }

    #container2 {
        width: 50%;
    }
}
```

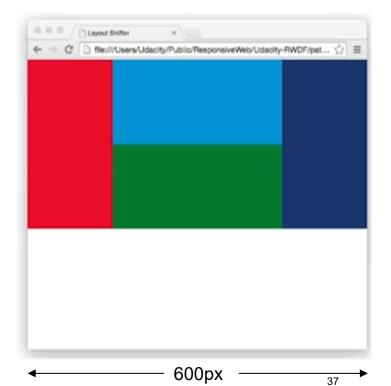


Responsive Design – Layout Shifter



```
@media screen and (min-width: 600px) {
    .red {
        width: 25%;
        order: -1;
    }

    .dark_blue {
        width: 25%;
        order: 1;
    }
}
```



Responsive Design – Off Canvas









Hilfestellung: https://codepen.io/chriscoyier/pen/DGgGGO

Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 38

Mobile First Strategie durchgängiges Layout generieren



- Man baut das Design von Grund auf und startet mit der am meisten eingeschränkten Ansicht den mobilen Geräten bzw. dem kleinsten Viewport.
- 2. Es ist notwendig den Inhalt auf das Wichtigste zu reduzieren.
- 3. Je mehr Relevanz ein Inhalt hat, umso weiter oben in der Seite sollte dieser stehen.
- 4. Oft sind "nur" mehr Blöcke untereinander angeordnet.
- 5. Wenn nun der kleinste Viewport korrekt designend ist, dann kommt der nächst größere dran also nach Mobiler Ansicht, z.B. eine Tablet Ansicht, usw.
- 6. Danach weiter bis man bei dem größten Viewport angekommen ist, also z.B. XXLarge Desktop
- ⇒ nutzen "cascading" Eigenschaft von CSS

Beispiele für RWD



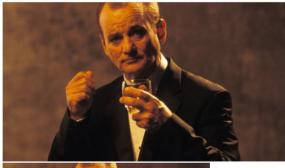
- Bilder
 - Größe steuern
 - als Hintergrund
 - mit einfachem Textumbruch
- Card Design
- Menu
- Gesamt Layouts und Spaltendesign

Responsive Images



```
img {
    width: 100%;
    height: auto;
}

img {
    max-width: 100%;
    height: auto;
}
```

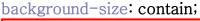




Responsive Images - Hintergrund



```
div {
  height: 400px;
  background-image: url('img_flowers.jpg');
  background-repeat: no-repeat;
  border: 1px solid red;
  background-size: ...;
```





background-size: 100% 100%;



background-size: cover;



Artikel mit Bild



```
imq {
  float: left:
 width: 150px;
  display: inline-block;
 margin-right: 10px;
 margin-bottom: 5px;
<article>
  <h2>The Planet</h2>
  <imq src="bild.jpg" alt="ein Bild">
  Lorem ipsum ...
  Lorem ipsum ...
</article>
```

The Planet



Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in

reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis aute irure dolor in reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint occaecat cupidatat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

Card Design



261x200

Card title

This is a longer card with supporting text below as a natural lead-in to additional content. This content is a little bit longer.

Last updated 3 mins ago

261x200

Card title

This card has supporting text below as a natural lead-in to additional content.

Last updated 3 mins ago

261x200

Card title

This is a wider card with supporting text below as a natural lead-in to additional content. This card has even longer content than the first to show that equal height action.

Last updated 3 mins ago

Cards



Wie sehen Cards aus

- Hervorgehobene Bilder oder Medieninhalt
- Titel
- Autor
- Zusammenfassung
- Datum
- Kategorie
- Social Share Links
- "Read More" Button

Was sind Cards

- Für sich abgeschlossen
- unabhängig
- individuell

Cards Vorteile



46

- Ist "automatisch" responsive
- Simpel und übersichtlich
- Leicht zu organisieren man kann sich auf Details fokussieren ohne das Gesamtlayout zu beeinflussen
- Einfach zu lesen
- Gut geeignet f
 ür Medien-Inhalte (Bilder, Videos)
- Kann je nach Darstellungsposition bzw. –ort einfach "resized" werden

FH Salzburg · WIN · Oliver Jung





- als reiner Layout-Mechanismus
- für sehr bereite Layouts
- "zu viel" Inhalt
- eher weniger für medienarme Inhalte
- für Elemente die viele "Desktop"-Features beinhalten

Cards Beispiel

```
<div class="card">
 <imq src="car.jpg" alt="car">
 <div class="card-body">
   <h5 class="card-title">Card title</h5>
   Some ...
   <a href="#">Go ...</a>
 </div>
</div>
```

```
.card {
   border: 1px solid lightgray;
   margin-top: 10px;
   margin-right: 10px;
   border-radius: 0.25rem:
    font-family: Arial;
   width: 18rem;
.card img {
 width: 100%;
 display: block;
.card h5 {
 font-weight: 800;
 font-size: 1.1rem;
 margin: 0;
.card-body {
 color: #212529;
  text-align: left;
 padding: 20px;
```





Card title

Some guick example text to build on the card title and make up the bulk of the card's content.

Go somewhere

Menü



```
Lorem
       Nobis Nostrum Quia Magni
<nav class="navigation">
 ul class="menu">
  <|i><a href="#">Lorem</a></|i>
  <|i><a href="#">Nobis</a></|i>
  <| i><a href="#">Nostrum</a>
  <|i><a href="#">Quia</a></|i>
  <a href="#">Magni</a>
 <!-- menu -->
</nav><!-- .navigation -->
```

```
navigation {
 display: inline-block;
/* Listeneigenschaften ändern */
menu,
.sub-menu {
 margin: 0;
 padding: 0;
navigation menu {
 list-style: none;
 display: flex;
```

Menü

```
Lorem
      Nobis Nostrum Quia Magni
<nav class="navigation">
 <|i><a href="#">Lorem</a></|i>
  <|i><a href="#">Nobis</a></|i>
  <| i><a href="#">Nostrum</a>
  <|i><a href="#">Quia</a></|i>
  <a href="#">Magni</a>
 <!-- menu -->
</nav><!-- .navigation -->
```

```
/* Menueinträge umformen */
.navigation ul.menu li {
 margin: 0;
 background-color: #ddd;
.navigation ul.menu a
  einem Link wird die Farbe
  nicht von Haus aus vererbt
 */
 color: inherit;
 text-decoration: none;
 display: inline-block;
 padding: 0.6rem;
.navigation ul.menu li:hover {
 color: #ddd;
 background-color: #222;
```



Menü



```
<nav class="navigation">

<a href="#">Lorem</a>
<a href="#">Nobis</a>
<a href="#">Nostrum</a>
<a href="#">Quia</a>
<a href="#">Magni</a>

</nav><!-- .menu -->
</nav><!-- .navigation -->
```

```
.navigation .menu.vertical {
  width: 5rem;
  display: inline-block;
}
```

Lorem

Nobis

Nostrum

Quia

Magni

```
list-style: none;
Burger – Menü
                             margin: 0;
                             padding: 0;
<nav>
<div class="burger">
  <a>=Menu=</a>
</div>
<a href="#home">Home</a>
  <a href="#news">News</a>
  <a href="#contact">Contact</a>
  <a href="#about">About</a>
</111>
</nav>
=Menu=
           Home News Contact About
Home
News
Contact
About
```

ul.menu {

```
@media screen and (max-width:583px) {
  .burger {
    user-select: none;
  ul.menu {
    display: none;
  nav > .menu:hover,
  nav > .burger:active ~ .menu,
  nav > .burger:hover ~ .menu {
    display: block;
@media screen and (min-width:584px) {
  nav > .burger {
    display: none;
  nav > .menu {
    display: flex;
   justify-content: space-around;
```

Spalten/Column Layout mit Flexbox



```
box-sizing: border-box;
.column {
  border-style: solid;
  flex: 100%;
.row {
  display: flex;
  flex-wrap: wrap;
  gap: 10px;
@media screen and (min-width: 480px) {
  .column {
    flex: none;
                                Column 1
    flex-grow: 1;
                                 Some text..
```

Column 1

Some text..

Column 2

Some text..

More Text..

Column 2

Some text..

More Text..

Grid Layout using CSS Grid

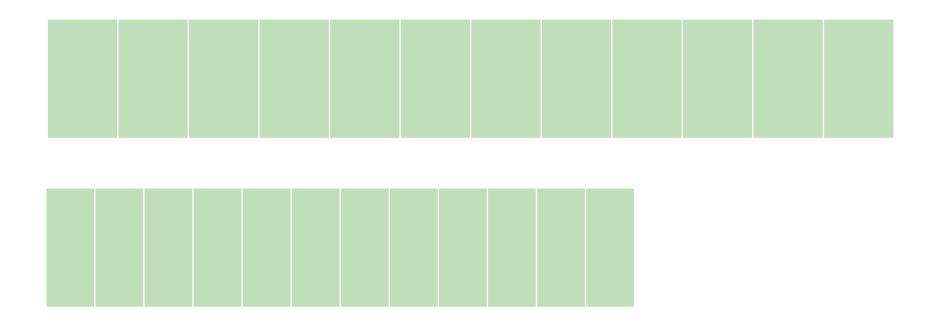
```
<div class="container">
                                      .container > header {
                                                                        @media screen and (min-width: 30.06em) {
                                        grid-area: head;
  <header>Header
                                                                          .container (
                                        background-color: #8ca0ff;
  <nav>Navigation
                                                                            grid-template-areas:
  <main>Main area</main>
                                                                                           "head head"
                                      .container > nav {
  <footer>Footer</footer>
                                                                                           "head head"
                                        grid-area: nav;
                                                                                           "nav main"
</div>
                                        background-color: #ffa08c;
                                                                                           "nav foot":
                                                                            grid-template-columns: 1fr 5fr;
                                      .container > main {
                                                                            grid-template-rows: 1fr 1fr 10fr 1fr;
.container {
                                        grid-area: main;
 display: grid;
                                        background-color: #ffff64;
 grid-template-areas:
                  "head"
                                      .container > footer {
                  "nav"
                                        grid-area: foot;
                                                                                                     Header
                  "main"
                                        background-color: #8cffa0; }
                                                                                                     Navigation
                  "foot":
                                                                                                     Main area
 grid-template-rows: 1fr 1fr 8fr 1fr;
                                                                      Header
 grid-template-columns: 1fr;
                                                                      Navigation Main area
Hilfestellung: https://developer.mozilla.org/en-US/docs/Web/CSS/grid-template
```

Footer

Footer

Spalten/Column Layout – 12 Spalten

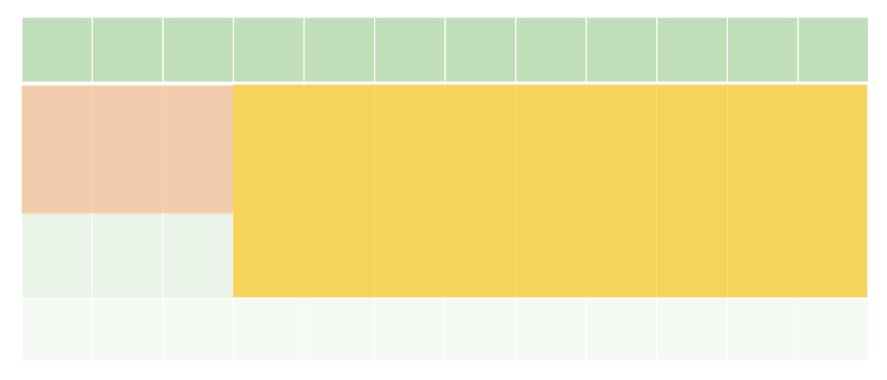




FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 55

Spalten/Column Layout – Teiler von 12





FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 56

CSS Frameworks



CSS ist einfach aufgebaut und dadurch auch nutzbar ohne tiefergehende Programmierkenntnisse

- → dadurch weniger mächtig als "echte" Programmiersprachen
- DRY-Prinzip (Don't repeat yourself wiederhole dich nicht) kann nicht umgesetzt werden, da CSS verschiedene Features fehlen, die die meisten Programmiersprachen bieten
- So müssen z.B. gleiche Eigenschaften für verschiedene Selektoren stets wiederholt werden
 - → CSS-Dateien werden groß und unübersichtlich

Lösung: CSS-Frameworks und CSS-Präprozessoren

Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 57

CSS Frameworks



- Module
 - Grid → Einfachere Umsetzung von Responsive Designs
 - Icons und Fonts
 - Formulare, Tooltips, Buttons
 - □ UI-Elemente: Accordions, Tabs, etc.
- Nutzen oft CSS-Präprozessoren
- Beispiele:
 - Bootstrap
 - □ Pure
 - Foundation



http://usablica.github.io/front-end-frameworks/compare.html?v=2.0

Bootstrap

Entwickelt von Twitter

- seit 2011 Open Source (MIT-Lizenz)
- sehr populär und weit verbreitet
- CSS und JavaScript
 - in Kombination mit jQuery
- Module
 - Responsive Grids
 - Icon Library (Glyphicons)
 - http://getbootstrap.com/components/
- Support f
 ür nahezu alle modernen Browser
- Bootlint zur HTML-Prüfung

Using the framework









Starter template

Nothing but the basics: compiled CSS and JavaScript along with a container.



Load the optional Bootstrap theme for a visually enhanced experience.

Multiple examples of grid layouts with all four tiers, nesting, and more.



Jumbotron

Build around the jumbotron with a navbar and some basic grid columns.

Narrow jumbotron

the default container and jumbotron

Navbars in action







Navbar

Super basic template that includes the navbar along with some additional

Static top navbar

Super basic template with a static top navbar along with some additional

Fixed navbar

Super basic template with a fixed top navbar along with some additional content.

Custom components







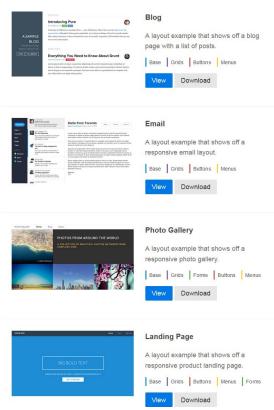
http://getbootstrap.com/getting-started/

Pure CSS



Open Source (BSD-Lizenz)

- leichtgewichtig (Basis nur 1 Kilobyte)
- reines CSS optimiert für verschiedene Anzeigegrößen (Smartphone, Tablet, PC)
- Responsive Design Module
 - Base
 - Grids
 - Formulare
 - Buttons
 - Tabellen
 - Menüs
- Support f
 ür nahezu alle modernen Browser



CSS Präprozessoren



CSS-Frameworks nutzen häufig CSS-Präprozessoren

- CSS-Präprozessoren
 - übersetzen (transpilieren) eigene Sprach-Syntax zu validem CSS
 - erweitern CSS um Variablen, Funktionen und Mixins
- Bekannte Projekte: **Less** und **Sass**

Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung 61

Sass



- Sass: Syntactically Awesome Stylesheets
- Ursprünglich in Ruby (→ Woche 5) entwickelt
 - Syntax stark an Ruby angelehnt, keine Klammern oder Semikolons nötig, strikte Einrückung erforderlich
- Sass Version 3.0 führte neue SCSS-Syntax ein
 - □ Syntax neu als "CSS mit Sass-Erweiterungen" entwickelt
 - Komplett abwärtskompatibel mit CSS
 - → jede CSS-Datei ist eine gültige SCSS-Datei
- Als **LibSass** nach C/C++ portiert
 - Wrapper für viele verschiedene Programmiersprachen:Java, JavaScript, .Net, PHP, Python, ...
 - □ Sass kann so nahtlos in verschiedenste Projekte integriert werden

Sass – Variablen



- **Variablen** ermöglichen zentrale Definition und Wiederverwendung häufig benutzter Werte, z.B.: Farben, Abstände, Rahmenstile, ...
 - → müssen bei Änderung nur an einer Stelle angepasst werden
- \$-Symbol definiert Variablen

SCSS:

```
$primary-color: #333;

h1 {
   color: $primary-color;
}
a {
   color: $primary-color;
   text-decoration: none;
}
```

Generiertes CSS:

```
body {
  color: #333;
}
a {
  color: #333;
  text-decoration: none;
}
```

Sass – Erweiterungen



■ Vererbung von Eigenschaften → bessere Lesbarkeit des Codes

SCSS:

```
.message {
 border: 1px solid #ccc;
 padding: 10px;
 color: #333;
.success {
 @extend .message;
 border-color: green;
.error {
 @extend .message;
 border-color: red;
```

Generiertes CSS:

```
.message, .success, .error {
 border: 1px solid #ccc;
 padding: 10px;
 color: #333;
.success {
 border-color: green;
.error {
 border-color: red:
```

Sass – Mixins



Wiederverwendbarkeit von Deklarationen

- Werte können als Parameter an Mixin übergeben werden
- Nützlich z.B. für Hersteller-Präfixe experimenteller CSS-Eigenschaften

SCSS:

```
@mixin border-radius($radius) {
  -webkit-border-radius: $radius;
  -moz-border-radius: $radius;
  -ms-border-radius: $radius;
 border-radius: $radius;
div {
  @include border-radius(10px);
.footer {
  @include border-radius(5px);
 margin-top: 10px;
```

Generiertes CSS:

```
div {
  -webkit-border-radius: 10px;
  -moz-border-radius: 10px;
  -ms-border-radius: 10px;
 border-radius: 10px;
.footer {
  -webkit-border-radius: 5px;
  -moz-border-radius: 5px;
  -ms-border-radius: 5px;
  border-radius: 5px;
  margin-top: 10px;
```

Bemerkungen und Zusammenfassung



- CSS-Präprozessoren erlauben deutlich lesbarere und einfacher wartbarere Style-Definitionen
- Insbesondere bei großen Web-Projekten mit dutzenden CSS-Dateien und tausenden Deklarationen macht sich bessere Übersicht und Einsparung von Code deutlicher sichtbar, als in gezeigten kleinen Beispielen
- (Leichter) Nachteil: Transpiler bringen zusätzlichen Aufwand bei Entwicklung und Veröffentlichung von Webseiten mit
 - Aber: Viele Web-Frameworks bieten bereits eingebaute
 Unterstützung für CSS-Präprozessoren
- Zweiter genannter Vertreter Less bietet recht ähnliche Features wie vorgestellte Sass

Einheit 4 FH Salzburg · WIN · Oliver Jung



VO Web-Technologien

Einheit 4, Oliver Jung

Technik Gesundheit Medien